

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 27. Januar 2022

(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit Dezember 2021)

Fachdienst 1.1 Ordnung und Verkehr

Durch den Fachdienst Ordnung und Verkehr wurden im Dezember die Bewohnerparkausweise neu vergeben. Dazu wurden circa 370 Anträge geprüft, Kostenbescheide verschickt und Genehmigungen ausgestellt.

Die Prüfung der Angebote und die Vergabe des Auftrags zur Lieferung der Geschwindigkeitsmesstechnik wurde abgeschlossen. Hier ist mit einer Verzögerung der Lieferung in 2022 zu rechnen. Sobald der Beginn der Geschwindigkeitsüberwachung absehbar ist, wird darüber im Stadtrat informiert werden.

Fachdienst 1.2 Finanzen

Im Monat Dezember wurde in der Kämmerei weiter intensiv an der Erstellung des Haushaltsplanes 2022 gearbeitet. Die Änderungsanträge der verschiedenen Fachdienste und des Bürgermeisters werden laufend eingearbeitet, ein Ausgleich konnte jedoch bisher weder im Verwaltungs- noch Vermögenshaushalt erfolgen.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Beginn der Jahresabschlussarbeiten 2021 sowie die Eröffnung des Haushaltsjahres 2022, welcher sich auf den gesamten Fachdienst erstreckte.

Im Sachgebiet Steuern lag der Schwerpunkt zudem in der Planung der Steuereinnahmen zum Haushalt 2022.

Fachdienst 1.3 Bau und Umwelt

Fristgerecht zum 15.01.2022 erfolgte durch das Sachgebiet Bauförderung und Bauverwaltung die Anmeldung der Maßnahmen zur ***Dorferneuerung für den Ortsteil Breitenheerda***. Noch zum Ende des vergangenen Jahres wurden ***die Jahresanträge Städtebauförderung für die Programme Soziale Stadt und Rückbau für das Gebiet Schwarz Nord und Volkstedt West*** gestellt. Auch erfolgten im Dezember zahlreiche Mittelabrufe, von denen aber ein Teil wieder zurückgezahlt werden muss, da die Baumaßnahmen noch nicht ausreichend abgerechnet sind.

Für die **Gesamtsanierung der Grundschule Anton Sommer** wurden im Sachgebiet Hochbau die Lose Rohbau, Elektro und Haustechnik ausgeschrieben; die Submission ist am 27. Januar 2022 erfolgt. Der Auftrag für den **Neubau eines Kleinspielfeldes und einer Emissionsschutzwand** wurde vergeben und der Bauablauf mit der beauftragten Firma abgestimmt.

Im **Verkehrshaus** nehmen wie geplant die Arbeiten der Ausbaugewerke ihren Fortgang. Nach derzeitigem Stand kann weiterhin mit der Fertigstellung Ende Februar 2022/ Anfang März 2022 gerechnet werden.

Im **Schillerhaus** ist im Lengefeldschen Salon aus der darüber liegenden Lüftungsanlage durch ein Leck in der Kondensatleitung Wasser in die Geschossdecke eingedrungen. Der Ausstellungsraum und die Decke müssen getrocknet und an den betroffenen Stellen saniert wer-

den. Das Museum bleibt für diese Zeit geschlossen. Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet.

Für die Sanierung der Fassade und der Außenanlagen des **Einzeldenkmals Marienturm** wurden durch die Stadt Rudolstadt Fördermittel nach Denkmalförderrichtlinie 2022 beantragt. Im Rahmen eines Planerauswahlverfahrens haben sich drei von vier angefragten Planungsbüros beworben. Die Auswertung läuft derzeit. Nach Beauftragung sollen zunächst die Leistungsphasen 1-3 bearbeitet werden, um die Nachforderungen für die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis zu erfüllen. Bis Ende April 2022 sollen die Schadensanalyse, das Sanierungskonzept und die Kostenschätzung vorliegen. Die denkmalfachliche Prüfung und Abstimmung der Sanierungsmaßnahmen erfolgen nach Vorliegen dieses Konzepts. Für diese Leistungen wurde einem vorzeitigen förderunschädlichen Vorhabenbeginn zugestimmt.

Im Sachgebiet Stadtgrün läuft aktuell die Planung des ländlichen Wegebaus in Teichröda „**Feldmühlenweg**“ als Vorbereitung für den Fördermittelantrag. Weiterhin findet Holzeinschlag, -rückung und -verkauf von Borkenkäferholz im Stadtwald ehemals Remda-Teichel statt.

Fachdienst 1.4 Stadtplanung und Stadtentwicklung

Im Sachgebiet Stadtplanung konnten für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Schwarza“ die Boden- und Altlastenuntersuchung sowie die ergänzenden kampfmitteltechnischen Untersuchungen abgeschlossen werden. Aktuell werden die Ergebnisse ausgewertet und deren Übernahme in den Bebauungsplan geprüft. Zu dem neuen Wohngebiet in Mörla erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Versorgungsträger und der Umweltbehörden. Der Bebauungsplannentwurf für die Ersatzstellplätze im Bereich Gänsebach lag zur Beteiligung öffentlich aus. Vorbereitet wurde die Bekanntmachung für das sogenannte "Unterbleiben der Planfeststellung" für die Rendezvous Haltestelle. Dazu wurden Vorabstimmungen zum weiteren Verfahren getroffen. Für das stadtreionale Radverkehrskonzept lief die Fragebogenaktion im Internet.

Unter schwieriger personeller Situation hat das Sachgebiet Liegenschaften die Grundstücksverkäufe gemäß Beschlusslage weitergeführt. Neben der Übernahme des Objektes „Richtersche Villa“ stand die Vorbereitung zum Grunderwerb für den bundesstraßenbegleitenden Radweg Teichel - Teichröda und die Haushaltsplanung 2022 auf der Agenda. Von den Ende November 2021 angeschriebenen 12 Eigentümern haben sieben eine Zustimmung erklärt. Mit zwei Eigentümern finden noch Abstimmungen vor Ort statt. Drei Eigentümer haben sich nicht geäußert beziehungsweise die Zustimmung versagt. Hier sollen Anfang Februar 2022 erneut Anläufe zur Zustimmung unternommen werden. Die Bereitschaft der Grundstückseigentümer ist Voraussetzung für die Umsetzung des 1. Bauabschnitts des Radweges.

Im Sachgebiet Sanierung erfolgte neben der Bearbeitung laufender Vorgänge die Bekanntmachung der Aufhebung und der teilweisen Neufestsetzung des Sanierungsgebietes in der Altstadt Rudolstadt sowie die Vorbereitung des Beschlusses zur Verlängerung der Stadtsanierung im Ortskern Schwarza.

Fachdienst 1.5 Kultur, Tourismus, Sport, Jugend

Veranstaltungsreihe *Advent im Schillerhaus*

Die beliebte Reihe „Advent im Schillerhaus“ konnte auch unter Coronabedingungen stattfinden und war trotz der Einschränkungen erfolgreich. Für die Veranstaltungen galten 2G+, Abstandsregelung, reduzierte Zuschauerzahl und Maskenpflicht. An den vier Adventssonntagen waren Schauspieler des Theaters im Schillerhaus zu Gast und sprachen über „Allerlei Weihnachtliches“, so das Motto der Reihe, und präsentierten einen künstlerischen, weihnachtlichen Beitrag. Zudem gab es immer einen Moment des Mitmachens oder Mitratens für das Publikum.

Zu den Plaudereien am Weihnachtsbaum kamen Katja Stoppa, Anne Kies, Franz Gnauck und Johannes Geißer. Alle Veranstaltungen waren mit 20 zugelassenen Gästen ausverkauft. Aufgrund von Coronaverordnungen musste die Kapazität auf 50% reduziert werden, am 19.12. sogar auf 30% wegen einer aktualisierten Verordnung des Landkreises. Aufgrund der reduzierten Kapazität konnten nicht alle Gästeanfragen berücksichtigt werden.

Veranstaltungsreferent

Im Löwensaal Rudolstadt hatte ich am 8. Dezember 2021 die Ehre, acht Bürgerinnen und Bürger für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement zur Entwicklung des Gemeinwohls der Stadt Rudolstadt mit dem Ehrenamtspreis 2021 auszuzeichnen. In den Laudationen würdigte ich diese beispielhaften Personen, die von den Fraktionen des Stadtrats und der Stadtverwaltung vorgeschlagen wurden.

Den Rudolstädter Ehrenamtspreis 2021 haben erhalten: die Stadtführer Erika Drews und Günther Hille, Heidemarie Regina Dobos von der Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt, Cornelia Kessler aus dem Verein der Landfrauen in Teichel, die Pilzberaterin Barbara Nikolski, Elisabeth Rippich von der Begegnungsstätte der Stiftung in der Strumpfgasse und der Evangelischen Kirchgemeinde, Nicole Rödger aus Remda und Heike Schachtschabel von der Ausgabestelle der Tafel in Teichel.

SAALEMAXX Freizeit- und Erlebnisbad Rudolstadt GmbH

Auf Grundlage der Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus, musste unser Freizeit- und Erlebnisbad SAALEMAXX seine Türen für die Besucherinnen und Besucher seit dem 24. November des vergangenen Jahres geschlossen halten. Ausgenommen hiervon sind medizinische Anwendungen, das Schulschwimmen und Übernachtungen in den Ferienhäusern.

Notwendige Ausgaben und Fixkosten können nicht weiter reduziert werden. Für jede geschlossene Woche steigt der Zuschussbedarf der Stadt Rudolstadt für unser Bad. Seit dem Ausbleiben weiterer finanzieller Unterstützung nach den anfänglichen November- und Dezemberhilfen, setze ich mich unaufhörlich zusammen mit der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat des SAALEMAXX auf Verbands- und politischer Ebene beim Bund und dem Land Thüringen für weitere finanzielle Unterstützungen ein.

Leider schließen die bisherigen Programme die öffentlichen Unternehmen explizit aus. Ich werde mich weiter gegen eine finanzielle Ausgrenzung öffentlicher Unternehmen und für eine Öffnungsperspektive stark machen.

Eine weitere Sorge bereitet uns die bisher fehlende Öffnungsstrategie für Bäder durch das Land Thüringen. Derzeit ist in allen Bundesländern mit Ausnahme von Thüringen ein öffentlicher Badebetrieb, also der individuelle Besuch von Bädern außerhalb des organisierten Schul- und Vereinssports, möglich. In der Regel gilt hierfür „2G“ bzw. „2G+“ als Zugangsvoraussetzung, wobei die bekannte Ausnahme der Testpflicht für „Geboosterte“ und Genesene innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens gilt.

Aufgrund von Medienveröffentlichungen am Montagabend habe ich nun die Hoffnung, dass die Landesregierung – auch in Bezug auf die Bäder – Lockerungen vorsieht und wir das SAA-LEMAXX ab 8. Februar unter „2G+“ öffnen dürfen. Der Badbetrieb muss der breiten Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. Mit der erfolgreichen Betreuung eines Testzentrums vor Ort sehe ich hier ein weiteres Argument für eine baldige Öffnung des Bades unter „2G+“.

Ortsteilbeauftragter

Durch den Ortsteilbeauftragten erfolgte die Bearbeitung und Zusammenstellung zur Zustellung der Arbeitsunterlagen für die Ortsteilbürgermeister.

Hierzu wurden die notwendigen Statistiken bezüglich der Einwohner- und Kinderzahlen für die einzelnen Ortsteile aufbereitet und den Ortsteilbürgermeistern als Grundlage für ihre Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

Die Eckzahlen und deren Berechnungen für die Ortsteilrats-Verfügungsmittel zum Haushaltsjahr 2022 sowie die notwendigen Informationen zur Jahresplanung wurden den Ortsteilbürgermeistern zugearbeitet.

Auf Wunsch der Ortsteilbürgermeister wurden in allen Ortsteilen im Umfeld der Bekanntmachungstafeln entsprechende Kästen aus Plexiglas zum Einlegen von Amtsblättern angebracht. Hier können sich die Einwohner bei Bedarf die Amtsblätter entnehmen.

Für die zeitnahen und aktuellen Bestückungen sowie die Entnahme der alten Amtsblätter sind die Ortsteilbürgermeister verantwortlich.

Zur Bestückung können sie sich die aktuellen Ausgaben im Bürgerservice (in Rudolstadt oder Remda) abholen beziehungsweise auch zu den Stadtratssitzungen mitnehmen.

Fachbereich 2

2.1 Fachdienst Bürgerservice

Im Bereich der Kindergärten wurden zur Testung der Kinder 15.000 COVID-19-Selbsttests bestellt. Mit Herrn Majonek vom Fachdienst Bau und Umwelt wurden die Einrichtungen unter dem Aspekt der sparsamen energetischen Nutzung besichtigt.

In der Wohngeldstelle wurden im Monat Dezember 2021 insgesamt 53 Wohngeldfälle bearbeitet und 41 Wohngeldbescheide erlassen. Es wurde kein Wohnberechtigungsschein erstellt.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat Dezember 530 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet.

Insgesamt besuchten 629 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 345 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Anfang Dezember erfolgte die 4. Personalkostenabrechnung der Hortgebühren mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

Die Vorbereitungen für den Umzug der Grundschule „Anton Sommer“ laufen auf Hochtouren. Lehrer, Erzieher, Schulelternvertreter und Schüler haben mittlerweile die beiden Ausweichstandorte besichtigt. Diese Woche können auch die Eltern mit ihren Kindern unter Führung der Schulleitung und des Schulträgers die Schulen besuchen. Die KomBus hat für den Schülerverkehr, insbesondere zur Grundschule West, sehr gute Lösungen gefunden. Die Fahrstrecken zur und von der Grundschule West konnten so gestaltet werden, dass die Kinder gute Verbindungen im Schülerverkehr nutzen können. Mein Dank geht in diesem Fall an die KomBus GmbH für die gute Unterstützung.

Weiterhin wurde die Elektroplanung mit dem Fachdienst Bau, dem Sachgebiet Informationstechnik und der Planerin abgestimmt.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Das Stadtarchiv führte drei Seminarfachschulungen mit den 10. Klassen des Gymnasiums durch. Es erfolgte die Beräumung der Privatbibliothek des Dr. Wilde und die Unterbringung in der Historischen Bibliothek. Vierzehn mit Spendengeldern einer Stiftung restaurierte Leichenpredigten konnten wieder in Empfang genommen werden. Für ein Projekt mit der Friedrich-Adolf-Richter-Schule erfolgte die Durchsicht und umfangreiche Teildigitalisierung des Ankerwerksbestandes nach Auftrag. Ein „Archivschatz“ (ausgewählte Archivalien mit Bild und Beschreibung) konnte öffentlichkeitswirksam platziert werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

In den Sozialen Medien hat die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Rudolstadt mit ihren Beiträgen konstant wieder knapp 21.000 Menschen erreicht. Interessant ist hier immer der Blick auf die Statistik, welche Themen unsere Bürgerinnen und Bürgern interessieren. Besonders erfolgreich zeigten sich dort die Themen um die Impfkationen im Stadtgebiet, allen voran die Impfkation der Stadt in der Regelschule „Friedrich Schiller“ mit einer Reichweite von 7.000 Personen. Es folgen ein Videobeitrag zur Übergabe der Verkehrsflächen am ZOB, der Abschied von den Betreibern des Gartenmarktes Samen-Zimmermann, die Übergabe der Saalgasse und neue Spielgeräte in der Anton-Sommer-Schule. Übrigens: Rückblickend der mit großem Abstand erfolgreichste Beitrag auf Social Media im vergangenen Jahr war die Ankündigung des „Vergnügen am Saalestrand“ mit einer Reichweite von alleine über 33.000 Menschen.